



PFARRBRIEF St. Nikolaus

10.03. – 23.03.2025

Nr. 5



Tel 3392522626; Di+Do 8.00-9.00 Fr 8.30-10.00 pfarrei.stnikolaus.ulten@gmail.com
Pfarreseelsorger Siegfried Pfitscher, Handy: 347 2968353; E-Mail: siegfried.pfitscher@rolmail.net
<http://www.pfarreienulten.it>

GOTTESDIENSTE

MITTWOCH

12.03. 14:30 **Kleinkindergottesdienst**
17:00 **Kreuzwegandacht**

DONNERSTAG

13.03. 7:25 Hl. Messe für Fam. Breitenberger, Schwien u. Verst. Rieper;
nach Meinung
14:00 **Erstbeichte**

SONNTAG

16.03. 10:00 **2. Fastensonntag**
Hl. Messe als VII. u. XXX. für Veronika Breitenberger;
für Anna Holzner Wwe. Pöder (Jm);
für Hermann Berger (Jm), Anna,
Alfred und Karl Platz



MITTWOCH

19.03. 17:00 **Kreuzwegandacht**

DONNERSTAG **Zu Ehren des hl. Josef**

20.03. 7:25 Hl. Messe für die Väter und Familien

SONNTAG

23.03. 10:00 **3. Fastensonntag – Tag der Solidarität**
Hl. Messe für Pfarrer Richard Edenhauser (Jm):
Für Maria Marsoner, Kirchhof (Jm)

mitgestaltet von Greta und Anna
die Sammlung ist für den KVV



Was es bei Straßen und Wegen geben kann, gibt es bei Gott nicht: Dass es keine Wendemöglichkeit, keine Chance zur Umkehr gibt. Und deshalb wird mein Leben auch nicht zur Sackgasse, denn Gottes Gnade und Geduld ermöglichen immer wieder neue Wege.

MITTEILUNGEN

Wir danken für folgende Spenden für die Pfarrei: im Gedanken an Veronika Breitenberger: von der Familie 200 €; von Patenkind Walburg 100 €; von Ungenannt: 100 € + 100 €, aus der Sammlung bei der Beerdigung 173,92 €; im Gedenken an Simon Zöschg aus der Sammlung bei der Beerdigung 921,61 €.

Die **Abschlussrechnung** über die Ein- und Ausgaben der Pfarrei St. Nikolaus liegt in der Kirche auf. Wir werden weiterhin bemüht sein, die pastoralen Angebote in unserer Pfarrei aufrecht zu erhalten und danken allen für die großzügigen Spenden und jegliche Unterstützung, die wir auch weiterhin notwendig brauchen.

Fasten für die Gerechtigkeit

Schokolade ist eine Köstlichkeit – hinter der oft eine brutale Geschichte steht. Rund 1,5 Millionen Kinder arbeiten bis heute unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Kakaopflanzungen allein in den beiden Hauptanbauländern Côte d'Ivoire und Ghana. Und das obwohl die Schokoladenindustrie sich zum Ziel gesetzt hatte, die Kinderarbeit im Kakaoanbau bis 2020 um 70 Prozent zu reduzieren. Geschätzte 10.000 Kinder sind außerdem Opfer von Kinderhandel und Sklaverei. Die Kinder haben nichts von der Köstlichkeit außer Schmerz und Tränen. Und wir „verfüttern“ ihre Zukunft. Fasten heißt, nicht nur in der Fastenzeit auf gerechte Produktionsbedingungen zu achten, damit Schokolade für alle ein Genuss wird.





PFARRBRIEF St. Gertraud

10.03. – 23.03.2025

Nr. 5



Tel 3392522626; Di+Do 8.00-9.00 Fr 8.30-10.00 pfarrei.stnikolaus.ulten@gmail.com
Pfarrseelsorger Siegfried Pfitscher, Handy: 347 2968353; E-Mail: siegfried.pfitscher@rolmail.net
<http://www.pfarreienulten.it>

GOTTESDIENSTE

DONNERSTAG

13.03. 9:00 Hl. Messe nach Meinung

FREITAG

14.03. 16:00 **Kreuzwegandacht**

SONNTAG

16.03. 8:30 Hl. Messe für Maria Gamper Wwe. Kainz (Jm) u. Sohn Paul;
für Verstorbene Fam. Holzner, Obersten

anschließend Anbetungsstunde mit Aussetzung des Allerheiligsten

DONNERSTAG

20.03. 9:00 Hl. Messe für die Väter und Familien

14:00 **Erstbeichte**

FREITAG

21.03. 16:00 **Kreuzwegandacht**

SONNTAG

23.03. 8:30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
für Pfarrer Richard Edenhauser (Jm);
für Markus Gruber (Jm) und Ida Staffler, Mühlau

die Sammlung ist für den KVV

Ein Vater, der träumt:
Fähig, den Heilsplan
Gottes auch dort zu
erkennen, wo andere
gar nichts sehen, und
dadurch sein Ziel klar
vor Augen zu haben.

Papst Franziskus

MITTEILUNGEN

Am Fest der heiligen Gertraud, Sonntag, 16. März, wird das **Gertraudopfer** für die Kirche eingesammelt.

Die **Abschlussrechnung** über die Ein- und Ausgaben der Pfarrei St. Gertraud liegt in der Kirche auf. Wir werden weiterhin bemüht sein, die pastoralen Angebote in unserer Pfarrei aufrecht zu erhalten und danken allen für die großzügigen Spenden und jegliche Unterstützung, die wir auch weiterhin notwendig brauchen.



Wir alle haben Phasen, in denen wir nicht so leistungsfähig sind wie andere es von uns vielleicht gewohnt sind. Besonders jene, die jahrelang sehr viele Früchte wachsen haben lassen, sind in Gefahr, irgendwann „ausgebrannt“ zu sein. Da wäre es fatal, wenn man zu schnell einen Schlußstrich zieht, am Arbeitsplatz, in einer Beziehung, in der Pfarre – vielleicht auch mit der Kirche. Da muss mit allen Methoden geduldig an der Wiederherstellung der ursprünglichen Kraft gearbeitet werden. Die Bibelstelle sagt auch, wie es geht. Vertrocknete Erde umgraben, vertrocknete Gefühle neu beleben, mit Liebe auffüllen und mit Ruhe Kraft schenken. Wie es ausgegangen ist mit dem Feigenbaum, ist noch offen.